Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 1 (1927)
Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes = Divers

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

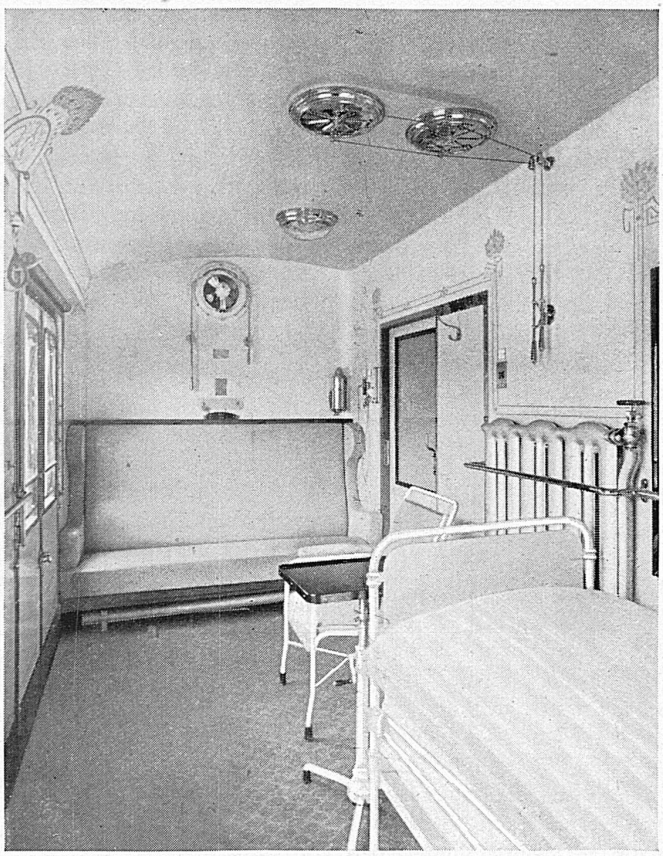
Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES - DIVERS

Die Krankenwagen der schweiz. Bundesbahnen

Mit dieser Bezeichnung dürfte vielleicht der Zweck der Krankenwagen, die hinsichtlich Komfort und hygienischer Ausstattung den höchsten Anforderungen entsprechen, etwas einseitig umschrieben sein; denn nicht selten werden sie auch von Gesunden benützt, denen die Börse den Luxus eines fahrenden Hotels erlaubt. Es handelt sich dabei um Wagen der verschiedensten Klassen zu 4, 3 und 2 Achsen. Die Wagen I. Klasse zu 4 Achsen können in allen Schnellzügen sämtlicher europäischer normalspuriger Eisenbahnen verkehren, wogegen die Wagen II. und III. Klasse zu bloss drei Achsen in der Schweiz in Personen- und Schnellzügen, im Ausland jedoch zum Teil nur in Personenzügen verwendbar sind. Die zweiachsigen Wagen II. und III. Klasse können in der Schweiz vorwiegend in Personenzüge und nur ausnahmsweise in Schnellzüge, im Ausland ausschliesslich nur in Personenzüge eingereiht werden. Für Transporte im Innern der Schweiz ist der Wagen innerhalb 24 Stunden nach der an eine Station oder direkt an die Betriebsleitung des betreffenden Kreises gerichteten Bestellung verfügbar.



Krankenwagen I. Klasse / Voiture à malades, de Ière classe

Dank ihrer ausgezeichneten Federung, die selbst bei grösster Geschwindigkeit einen ruhigen Gang sichert und ihrer innern Ausstattung bieten diese Wagen dem Reisenden den grösstmöglichen Komfort. Mit einem Seitengang gebaut, enthalten sie folgende Räume und Einrichtungen:

1. Die Wagen I. Klasse in der Mitte das Krankenabteil als grössten Raum (23 m^3), in dem sich ein vollständig eingerichtetes Bett mit eisernem Gestell und Stahlmatratze, sowie ein gepolsterter Lehnstuhl mit Lederüberzug, ein Bettdiwan, ein Nachttisch und ein Krankentisch befinden. Zur weitern Ausstattung gehören ferner: Ein elektrischer Bettwärmer, eine tragbare Steh- und Wandlampe, eine elektrische Läuteeinrichtung und ein Ventilator. Das Abteil ist von aussen durch breite Seitentüren zugänglich.

2. Eine von diesem Raume direkt zugängliche und besonders eingerichtete Toilette mit kaltem und warmem Wasser.

3. Ein Abteil für den Arzt oder einen Begleiter, mit einem Klapptisch und einem Schränkchen für Medikamente und ärztliche Instrumente.

4. Zwei Abteile zu vier und zwei Plätzen, die in ebenso viele Schlafstellen umgewandelt werden können.

5. Eine Küche mit elektrischer Kocheinrichtung (zwei Schnellkocher und eine Bratpfanne), Eiskasten, Geschirrschrank, Marmortisch und Spülbecken.

6. Ein Abteil für den technischen Begleiter und das kleine Gepäck.

7. Eine Toilette für das Begleitpersonal.

8. Ein Wäscheschrank, in dem ausser der Reservebettwäsche noch Handtücher, Servietten und Wolldecken enthalten sind.

Die Wagen sind elektrisch beleuchtet und mit Warmluft-, Dampf- und elektrischer Heizung ausgestattet. Sie werden stets von einem Angestellten der Schweizerischen Bundesbahnen begleitet, der alle Apparate zu überwachen, die Betten herzurichten und für Reinigung zu sorgen hat. Für diesen Begleiter wird eine besondere Gebühr berechnet.

Die Wagen II. und III. Klasse sind etwas einfacher eingerichtet, insbesondere fehlen der Bettdiwan und einige besondere Installationen; auch ist der Raum für die Begleiter der Wagenklasse entsprechend gehalten. Diese Wagenkategorien entsprechen jedoch allen Anforderungen für den Transport von Kranken.

Für die Benützung dieser Spezialwagen in der Schweiz sind zu lösen:

für den Wagen zu 4 Achsen 16 Billette I. Klasse
» » » » 3 » 12 » der entspr. Kl.
» » » » 2 » 8 » » » »

Diese Anzahl Billette gilt für den Kranken und zwei Begleitpersonen.

Jede weitere Person muss im Besitze eines Fahrausweises der betreffenden Klasse sein. Ausser diesen Billetpreisen sind in gewissen Fällen noch Nebengebühren zu entrichten, z. B. für den Begleiter der Bahn, für Leerlauf, Stationierung, Desinfektion usw. Die Taxberechnung für ausländische Strecken wechselt von Land zu Land; Angaben hierüber sind beim kommerziellen Dienst der SBB in Bern (Sektion Personenverkehr) erhältlich.

Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

Jahrhundertelang ist zur Erhaltung der schönsten Denkmäler aus alter Zeit, unserer im ganzen Land verstreut liegenden Burgen, nichts unternommen worden. Dem Zerfall überlassen, die Reste nicht selten durch pietätlose Hand profaner Verwendung zugeführt, sinkt ein Zeuge heimatlicher Geschichte nach dem andern in den Staub, und wie in Chamissos Lied geht jetzt der Pflug über manchen Burgrest hinweg. Noch sind aber eine grosse Anzahl teilweise gut erhaltener, teilweise aber auch schon fast ganz in Schutt gesunkener Burgen bei sachgemässer Konservierung für das Landschaftsbild und die geschichtliche Forschung zu retten. Dieser Aufgabe will sich nun eine am 11. Juni 1927 in Zürich gegründete Vereinigung unterziehen, vom Standpunkte ausgehend, dass es sich nicht um die Renovation oder den Wiederaufbau historischer Burgen und Burgreste handeln könne, sondern lediglich um deren Erhaltung im heutigen Zustand. Eine Erweiterung der Ziele des neuen Vereins dürfe höchstens in dem Sinne zugelassen werden, dass man Ueberreste, die heute nahezu unsichtbar geworden sind, freilege und dadurch wieder ins Landschaftsbild einreihe. Ferner soll störender Baumwuchs entfernt und dadurch der ehemalige Ausblick

GRAND HOTEL DE BEX

ET DE L'ÉTABLISSEMENT THERMAL

*

Les bains salins les plus forts d'Europe

situation merveilleuse aux pieds des Alpes

*

Complètement remis à neuf en 1927. Tout le confort. Installations hydrothérapiques ultra-modernes

BAINS CARBO-GAZEUX

(cure de Nauheim) Appl. de fango à l'eau mère d'après la méthode du Dr Chollet

*

Pension:

Grand Hôtel depuis fr. 12.—

Grand Hôtel des Bains depuis fr. 10.—

Renseignements médicaux par Mr le Dr R. F. Chollet

HOTEL

Métropole - Monopole

Barfüsser-platz BASEL Telephon S 37.64

DIREKTION: U. A. MISLIN

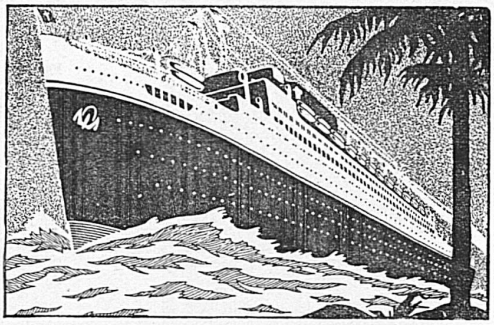
Im Zentrum der Stadt
Der Neuzeit entsprechend
modernst eingerichtetes Hotel
mit allem Komfort

Verschiedene Sitzungszimmer
Prächtige Gesellschaftssäle
für Anlässe und Banketts
Grosser Billardsaal
Garage

Feines Café-Restaurant und Tea-Room

ERSTKLASSIGE KÜCHE

Grosse Bierhalle



COSULICH LINE TRIESTE

Amérique du Nord — Amérique du Sud — Méditerranée — Croisières de Plaisir.

SERVICES EXPRESS:

TRIESTE—NAPLES—LISBONNE—NEW-YORK

ss. „PRESIDENTE WILSON“	départ de	Trieste	30	août	Naples	3	sept
ss. „MARTHA WASHINGTON“	„	„	20	sept.	„	24	„
ss. „PRESIDENTE WILSON“	„	„	10	oct.	„	14	oct.
ss. „MARTHA WASHINGTON“	„	„	8	nov.	„	12	nov.
ss. „PRESIDENTE WILSON“	„	„	19	„	„	23	„

SERVICES EXPRESS POUR L'AMÉRIQUE DU SUD

par M/S „SATURNIA“ (24000 tonnes) le plus grand et rapide et le plus luxueux paquebot à moteurs du monde.

VOYAGE INAUGURAL

à destination de

RIO de JANEIRO, SANTOS, MONTEVIDEO et BUENOS AIRES

Départ de Trieste le 21 septembre 1927
„ „ Naples „ 23 „ 1927
„ „ Marseille „ 24 „ 1927

Traversée de l'Océan en neuf jours.

Pour tous renseignements s'adresser à l'agence générale pour la Suisse **R. Lindenmann**, Bahnhofstrasse 31, Orell Füssli-Hof, **Zürich.**

Téléphone Selnau 61.75

auf die geschichtlichen Stätten wiederhergestellt werden. Die Bestrebungen der Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen verdienen nicht zuletzt wegen ihrer Förderung des Reiseverkehrs Beachtung, indem für solches Wirken bei Gross und Klein Verständnis vorhanden ist und die aus ihrem vielhundertjährigen Schlaf gehobenen Schätze zweifellos das Ziel ungezählter Besucher werden dürften.

☆

Eine originelle Lösung

des Problems, die Besucher des Hauses zur Einnahme der Mahlzeiten im eigenen Speisesaal oder Restaurant zu bewegen, sucht nach der «Schweizer Hotel-Revue» das Hotel Majestic in Bologna, das seinen Gästen einen Avis überreicht, welcher in unaufdringlicher Form auf die ständige Hilfsbereitschaft des Hotels hinweist, die in der Tat selten genügend gewürdigt wird, weil man sich eben leichter an die Bequemlichkeiten gewöhnt, als an selbstverständliche Pflichten. Die kleine Anzeige lautet folgendermassen und könnte natürlich ebensogut für die Schweiz geschrieben sein:

«Wenn Sie während der *Nacht* ankämen und *Appetit* hätten, an wen würden Sie sich wenden? — *Sicherlich an das Hotel.*

Wenn es in Strömen regnete oder der Schnee Sie am Ausgehen verhinderte, oder wenn Sie zur Stunde der Mahlzeit eine wichtige Verabredung hätten, wo würden Sie essen? — Im Restaurant des Hotels.

Wenn Sie unglücklicherweise *krank würden*, wer würde Sie pflegen und Ihnen die Speisen verabreichen, welche der Arzt Ihnen vorschriebe? — Das Hotel!

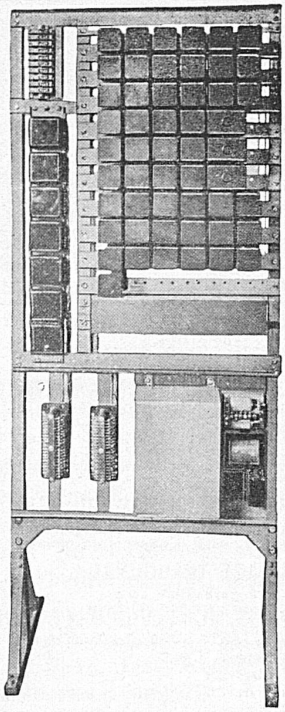
Warum nehmen Sie deshalb nicht wenigstens *eine Mahlzeit täglich* im Hotel ein, indem Sie so die Last der erheblichen Kosten abschwächen, die das Hotel auf sich genommen hat, um Ihnen diese Bequemlichkeiten zu verschaffen?»

Kann da jemand widerstehen und die gewiss nicht übertriebenen Erwartungen des Hoteliers enttäuschen?

CLARENS-MONTREUX
HOTEL-PENSION DU CHATELARD
Maison de famille d'ancienne renommée, cuisine française.
Prix modérés

MARTIGNY-VILLE
LES HOTELS KLUSER & MONT-BLANC
1er Ordre — Grand Tea Room. Appartements avec bains et eau courante. Auto à tous les trains. Télégrammes Kluserhôtels. Téléphone 19

DAVOS-DORF
SPORTHOTEL MONTANA
Prachtvolle, freie Lage. Grosser Garten. Mässige Preise.
Bes.: Ab. Gredig



Automatische Haus-Telephonanlagen

nach unserem System sind sehr wirtschaftlich im Betrieb, funktionieren absolut zuverlässig und können mit automatischer Rufsignaleinrichtung kombiniert werden.

VERLANGEN SIE PROSPEKT NR. 375

Kostenloser Ingenieurbesuch auf Wunsch

Hasler A.-G. Bern